



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

13 d Lucia Junckfraw vnnd marterin inn Sicilia. Ottilia Junckfraw/ Ebtißin im
Elsaß. Jodocus Priester.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

d Idibus Decembris.

Der XIII. Tag im Christmonat.

In der Statt Syracusa / in Siellen / ist heut der Geburtstag der heyligen edlen vnd berhumbten Junckfrawen vnd Marterin Lucie / welche vonn Christlichen Eltern geboren / wol vnd Erbarlich auffgezogen / vnd dem Gottodienst von jugent an ergeben war. Dife erwarb durch ihr Gebett vnd Glauben / ihrer kranken Mütter gesundtheit bey S. Agathe Grab / gab all ihr Erbehail den Armen / Witwen / Waisen / vnd Gott dienenden / verlobte auch ihr stette Junckfrawschafft Christo zubehalten. Als sie nun ward bey dem Tyrannischen Richter Paschasio anlaget / der lieb sie nach bestendiger bekannnus des Christlichen Glaubens inn ein Fewr setzen / mit haiffem Bech / Vnschlit vnd öl begiessen / blib dannoch durch GOTT vnuerlest. Vnd wie wol ihr endelich ein Schwert durch den Hals gestochen ward / jedoch redet sie noch vil vnnnd lang mit den Umbstehern / bettet / weyssaget / nosse das heyligst Sacrament ihr von dem Priester geraicht / vnnnd gab endelich ihren Geist auff / inn der Diocletianischen verfolgung.

Anno Dñi
310.

Item im Elfaß / in der Burg Landunensi / oder an S. Stilien Berg / der Geburtstag der H. Junckfrawen vnnnd Ebtissin Dhillie / von Edlem Geschlecht auß Frankreich / aber blind geboren. Darumb als ihr Vatter sie tödten wolt lassen / vnnnd die Mütter sie im leben erhalten hett / ward sie von S. Erhardo Bischoff zu Regenspurg getaufft / vnnnd sehend gemacht. Dife Junckfraw ergab sich von Jugendt auff dem dienst Gottes /

Anno Dñi
740.

December

Gottes/ mit Fasten/ Wachen vnd Gebett: ihr Speiß war Gerstenbrot vnd Zügemäß/ ihr Beth ein Bäerenhaut/ ihr Hauptküss ein Stain. Ward ein Ebtissin in dem Kloster/ welches ihr Vatter gestiftet hett/ vnd darinnen sie 130. Junckfrawen vnder ihr zuregieren/ lebete in grosser Hailigkeit/ soll mit ihrem stehentlichen Gebett vnd Wainen/ ihren Vatter auß dem Fegsewr erlöset haben. Leuchtet mit Wunderzaichen/ vnd verschid im friden.

Item die begräbnuß des heyligen Priesters vnd Beichtigers Jodoci / so des Königs auß Engeland Sohn war/ vnd ein Bruder hett/ Judahelus genannt. Dife baide waren mit gleicher liebe des Einsidlichen lebens angezündt / da aber Judahelus nach ihres Vatters absterben das Regiment auff seinen Bruder Jodocum legen wolt / flohe derselbig Jodocus heimlich hinweg/ vnd in dem Flecken Pontino/ studieret er sieben Jar/ ward zum Priester gemacht / vnd begab sich auch in die Wüsten. Als er nun acht Jar daselbst verharret / vnnd den vberlauff des Volcks nicht leyden kundt/ wick er weyter in die Wüsten/ vnd wohnet daselbst vierzehen Jar/ vberstünd aber vil ansechtung des Teufels/ er zog darnach mit dem Herzog Haymone in ein noch grössere Wüsten/ erlanget durch das Gebett ein Bronnen auß der Erden/ bawet auch mit seinen aigen Händen zwey Bethäuser. Der heylig Papp Martinus berüfft disen Jodocum gen Rom/ vnnd begerete ihn zu sehen/ verschid im friden/ wie er zuuor durch den Gaist sein end erkennete. Sein Leib blib vierzig Jar so frisch vnnd ganz/ als ob er lebete. Sein gedächtnuß ist auch am ein vnd zwainzigsten tag Brachmonats gehalten worden.

Anno Dñi
635.

Item

Item des H. Cameracensischen bischoffs vnd beichtigers Auberri / welches leben mit herrlichen tugenten / zur zeit Dagoberti / Königs in Franckreich geleuchtet.

Item zu Mayland die Erfindung der H. Nazarij / Protasij / Geruasij / vñ des Knabens Celsti. Von Nazario vnd Celso ist oben am 12. Von Geruasio aber vñnd Protasio am 18. Brachmonats gemelt worden.

Item des H. marterers Bisini.

Item inn dem Flecken Dipe / bey Seldonia der H. Junckfrawen vnd Ebtzsin Adilie.

e xix. Calend. Ianuarij.

Der XIV. tag im Christm.

In Cypren ist heut der Geburtstag des H. Bischoffs Spiridionis / der einer auß den herrlichen bekennern Christi war / welchem der groß Tyrann Maximianus das recht Aug außstechen / vñnd die lincke Kniescheiben zerschneiden ließ / auch zum Erßgraben verdammet. Vnder andern wunderzaitchen schafft er / daß ein verstorbnes Weib jm auß dem Grab antwortet / starb endtlich im seiden.

Item zu Alexandria der hayligen Marterer Hero- nis / Arsenij / Isidori / vñnd des Knabens Dioscori. Als dise alle vnder der Decianischen verfolgung dem Haidnischen Richter fürbracht worden / seind sie alle in ihrer Christlichen bekennnuß bestendig vñnd freymütig durch das Feuer verbrennt worden / daß sie von frem Leib Christo ein wolriechendes Opffer verrichteten.

Allein

Anno Dñi
250.